

Protokoll-Treffen Stadtteilbeirat Hohenstücken, Brandenburg an der Havel, am 08.05.2018, um 14:30 Uhr, im Bürgerhaus Hohenstücken (Stadtteilbüro)

Anwesenheit: Herr Fischer (Beirat), Frau Raake und Herr Raake (Beirat),
Frau Schmidt (Streetwork), Frau Weigelt-Koppe (Beirat),
„Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam e.V.“ (Beirat), Herr Strachardt (Beirat)

Entschuldigt: Angela Paetznick (Beirat)
Herr Haberecht (Quartiersmanagement)

Als Gäste: Frau Orphal (Quartiersmanagement)

TOP 1 Begrüßung zur 3.Stadtteilbeiratssitzung am 08.05.2018

TOP 2: *Wahl eines/er neuen/er Vorsitzenden/de*

Mit Unterstützung des Quartiersmanagement wird weiter an der Lösung zum Erhalt des Stadtteilbeirates Hohenstücken, i.B. der Findung eines neuen bzw. neuer Vorsitzenden/in gearbeitet.

Des Weiteren nimmt Herr Fischer diesbezüglich Kontakt zur Heimleitung/Geschäftsführung der ASB-Seniorenwohnstätte in der Rosa –Luxemburg-Allee auf.

Hier soll ein Termin vereinbart werden, wo sich der Stadtteilbeirat Hohenstücken in einer Zusammenkunft der Bewohner der Seniorenwohnstätte, vorstellen kann.

Eine weitere Möglichkeit wäre bezüglich des §en 5 der Geschäftsordnung, auch Mitglieder zuzulassen, deren Eltern oder Großeltern im Stadtteil Hohenstücken wohnen.

Frau Orphal berichtet über den letzten Unternehmerstammtisch und schlägt vor, auch dieses Problem in den nächsten Unternehmerstammtisch zu tragen.

Eine Änderung in der Ausführung des §5 ist einzupflegen und den Mitgliedern des Beirates in der kommenden Sitzung zur Kenntnis und Abstimmung zu geben.

Der Vorschlag wurde von Christiane Schmidt (Streetwork), Beiratsmitglied, eingebracht.

**TOP 3: Ausführungen aus der Sitzung beim Oberbürgermeister mit den
Bürgerbeiräten am 11.04.2018**

Stadtteil Hohenstücken

Hundebesitzer

Frau Weigelt-Koppe weist darauf hin, dass den Hundebesitzern Ordnung beigebracht werden muss. Besonders im Bereich vom Vierjahreszeitenweg, wo 2 Spielanlagen für Kinder vorhanden sind, gehen die Besitzer von großen Hunden, ohne den Hundekot mitzunehmen. Es ist hier eine intensivere Bestreifung durch den Stadtordnungsdienst erforderlich.

Herr Hennig: Es ist schwierig, die Verursacher von liegengelassenem Hundekot festzustellen. Im Übrigen sind den Hundebesitzern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes bekannt. Der Bereich wird in die Kontrollgänge mit aufgenommen.

Papierkörbe

Herr Strachardt berichtet, dass die t2 aufgestellten Papierkörbe von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen werden und sich dies positiv auf das Umfeld auswirkt.

Wild parkende Lkw

Das wilde Parken der Lkw in der Sophienstraße ist rückläufig.

Straßenreinigung

Die Parkverbotszeiten für die Kehrzeiten werden, aufgrund der durchgeführten Kontrollen, weitestgehend eingehalten. Herr Strachardt weist darauf hin, dass die Qualität der Straßenreinigung mangelhaft ist. Die Ecken werden, trotz vorhandener Technik, nicht gefegt. Es werden selbst Fahrzeuge mit Blaulicht von den Straßenreinigungsfahrzeugen überholt.

Herr Reck: Die Leistungsfähigkeit der Kehrmaschinen, beim geradeaus fahren, ist hervorragend. Bei Hindernissen ist keine punktgenaue Reinigung möglich. Die Information von Herrn Strachardt wird an die Firma weitergegeben.

Entsorgung von Sperrmüll / gelbe Säcke

Die Lagerung von Sperrmüll und den gelben Säcken ist nicht optimal. Der Sperrmüll steht häufig wochenlang und es wird immer mehr dazu gestellt wird. Die gelben Säcke werden aufgerissen bzw. reißen auf und der Inhalt wird dann in der Gegend verstreut. Dieser Zustand muss geändert werden, es ist für die Anwohner und Gäste kein schöner Anblick.

TOP 4: Sonstiges

Um den Erhalt des Gebäudekomplexes ehemaliges EKZ am Tschirchdamm zu sichern soll noch einmal ein Vertreter der Firma „Fairvesta“ zur kommenden Sitzung eingeladen werden eingeladen werden.

Ebenfalls dazu ein Vertreter der Gewerbeaufsicht der Stadtverwaltung Brandenburg, sowie ein Vertreter der Geschäftsleitung des Kaufhauses „Obulus“.

Es erfolgte des Weiteren eine Anfrage zu den Blumenpyramiden. Hier hängt die Angelegenheit leider noch bei der juristisch fundierten Ausfertigung des entsprechenden Übernahmevertrages, von der Stadt an die Interessenten.

Es erreichte eine Anfrage den Stadtteilbeirat von Frau Illgen, Sozialarbeiterin in der Otto-Tschirch-Schule, bezüglich finanzieller Unterstützung "**Straßenfußball-Meisterschaft 2018**".

Frau Illgen schreibt:

„5 Teams davon haben sich für das Landesfinale qualifiziert.

Das Landesfinale findet im Tropical Island statt.

Aus der Einladung des Stadtsportbundes zur Qualifikation war nicht ersichtlich, dass die Finalteilnehmer die Hin- und Rückreise zum Tropical Island, sowie eine Teilnahmegebühr von 9,00€/ Teilnehmer für die Teilnahme am Landesfinale Bezahlen müssen. Der Text in der Einladung zur Qualifikation lautet: " Die drei besten sportlichen Teams, sowie die drei besten Fairplay Teams laden wir zum Landesfinale nach Brand ins Tropical Islands ein und ermitteln die Landesmeister in den einzelnen Altersklassen."

Somit stehen meine Teams gerade vor einem riesigen Problem. Die Teilnahmegebühr der 22 Teilnehmer könnte die Schule aus dem Sozialfond nehmen, jedoch die Reisekosten übersteigen die Möglichkeiten“

Hier versucht Herr Fischer die Angelegenheit mit den entsprechenden Leuten beim Stadtsportbund zu klären.

Frau Weigelt-Koppe informiert darüber, dass der ehemalige „Getränkeshop“ in der Max-Herm-Str.10, Ende Juni 2018 abgerissen werden soll.